

Veranstaltungen April 2026

Stand: 31.03.2026 – Änderungen vorbehalten -
Anmeldung und Tickets: <https://forum-industriekultur.eventbrite.com>



Fr. 10. April, Beginn: 17:30 Uhr (Dauer: ca. 120 Minuten)

Tatorte am Ringleis

Sauer macht mordlustig | Führung Kontorhaus, Jödebrunnen und 600 Jahre Wasserversorgung

Treffpunkt: Kontorhaus am Jödebrunnen

Am 10. April sind wir zu Gast im Kontorhaus. Ganz in der Nähe befand sich einst die bundesweit bekannte Sauerkrautfabrik Paulssen, die den Autor Rainer Fricke zu einem ganz besonders perfiden Verbrechen inspirierte. Anschließend entführt uns Maren Voß ins Schloss Richmond, wo uns eine vertrackte Beziehungsgeschichte mit einem überraschenden Opfer erwartet.

Im Anschluss an die Lesung wird Harald Schweingruber historische Fotos vom Kontorhaus zeigen, dem Jödebrunnen einen Besuch abstatten und die Geschichte des Viertels erzählen.

Im Jahr 2025 erschien die Anthologie "Tatorte am Ringleis", eine Kooperation zwischen dem Verein Forum Industriekultur und der KrimiWerkstatt Braunschweig. In diesem Jahr wird es neun Lesungen an den Originalschauplätzen geben – immer verknüpft mit einem besonderen Event an dem „Tatort“.

Begleiten Sie uns, wenn Fiktion auf Realität trifft.

Leitung: Friedrich Wilhelm Mengedoht | Harald Schweingruber

Max. Teilnehmerzahl: 20

Infos und Anmeldung: <https://www.eventbrite.de/e/1985131971164>

Do. 16. April, Beginn: 15:00 Uhr (Dauer: ca. 120 Minuten)

INDUSTRIEKULTUR verführt

Was gibt's im Wilden Westen?

Treffpunkt: Westbahnhof 11, Braunschweig (gegenüber von „Eis am Gleis“)

Der Rundgang über das Freilichtmuseum Westbahnhof zeigt die enge Verzahnung von Industrialisierung und Eisenbahnwesen im 19. und 20. Jahrhundert. Beide hätten sich unabhängig voneinander nicht so rasant entwickeln können.

Der historische Westbahnhof war von 1886 bis 1960 Braunschweigs wichtigster Rangierbahnhof und der größte Güterumschlagplatz für die im Westen und Norden der Stadt angesiedelte Industrie.

Schon 1884 gründete man mit privatem Kapital die Braunschweigische Landes-Eisenbahn (BLE). Der erste Streckenabschnitt vom Nord- bis zum Westbahnhof war die industrielle Ringbahn. Zur Blütezeit waren 47 Firmen und 107 Lagerplätze an die Ringbahn angeschlossen.

Wir begeben uns mit unserem zwei Kilometer langen geführten Rundgang auf Spurensuche. An insgesamt 21 Stationen werden Sie Braunschweigs Stadt-, Eisenbahn- und Industriegeschichte nacherleben können. Beginnen werden wir mit dem Kontorhaus der Holzhandlung Brachvogel. Wie in alten Zeiten schmückt ein chinesischer Drache nach der Renovierung das neue Dach.

Im Anschluss an die Führung können wir das Erlebte bei einer gemütlichen Einkehr vertiefen.

Leitung: Dr. Arndt Gutzeit | Horst Splett

Max. Teilnehmerzahl: 35

Infos und Anmeldung: <https://www.eventbrite.de/e/1920733608929>

Veranstaltungen April 2026

Stand: 31.03.2026 – Änderungen vorbehalten -
Anmeldung und Tickets: <https://forum-industriekultur.eventbrite.com>



Do. 16. April, Beginn: 14:00 Uhr (Dauer: ca. 240 Minuten)

INDUSTRIEKULTUR macht mit

Die TechHeritage der TU Braunschweig | Sammlungen erforschen – Wissen teilen – Zukunft gestalten

Treffpunkt: Pockelstr. 4, 38106 Braunschweig (Neuer Senatssaal der TU)

Dieser Workshop lädt dazu ein, drei wissenschaftliche Sammlungen der TU neu zu entdecken, gemeinsam weiterzudenken und ihre Zukunft aktiv mitzugestalten. Es handelt sich um

- die Lehrkartensammlung des Instituts für Geschichtswissenschaft
- die Messtechnische Sammlung des Instituts Geodäsie und Photogrammetrie
- das Technische Museum des TU.

Studierende und Sammlungsbetreuer zeigen auf, welche Potenziale in der wissenschaftlichen Auseinandersetzung stecken. Impulsvorträge widmen sich der Frage, wie innovative Formate, die Sammlungen als Orte des Austausches zwischen Stadt und Gesellschaft stärken. In der Diskussion geht es um die Aufgabe, wie wissenschaftliche Sammlungen der TU nachhaltig gesichert, sichtbar und weiterentwickelt werden.

Leitung: Clemens Janke | Friedrich Wilhelm Mengedoht

Max. Teilnehmerzahl: 40

Infos und Anmeldung: <https://www.eventbrite.de/e/1984280153354>

Do. 23. April, Beginn: 15:00 Uhr (Dauer: ca. 120 Minuten)

INDUSTRIEKULTUR verführt

Wo Büssing und Wolters ruhen (1)

Treffpunkt: Haupteingang Hauptfriedhof Braunschweig, Helmstedter Straße

Das Forum Industriekultur e.V. aus Braunschweig lädt am 23. April 2026 unter dem Motto „INDUSTRIEKULTUR verführt“ zum Spaziergang über den Braunschweiger Hauptfriedhof ein. Unter der Leitung von Dipl.-Ing. Guido Haas erfahren Besucherinnen und Besucher mehr über die 130jährige Geschichte des Friedhofes und über prominente Bestattete. Den Schwerpunkt der rund zweieinhalbstündigen Begehung bilden Grabstätten von Industriellen und Unternehmern. Darunter befinden sich unter anderem der Pionier des Lastkraftwagen- und Omnibusbaus Heinrich Büssing (1843-1929) oder der Maschinenentwickler und Freimaurer Julius Konegen (1857-1916).

Leitung: Dipl.-Ing. Guido Haas

Max. Teilnehmerzahl: 20

Infos und Anmeldung: <https://www.eventbrite.de/e/1850621842749>

Sa. 25. April, Beginn: 14:00 Uhr (Dauer: ca. 90 Minuten)

INDUSTRIEKULTUR vor Ort

Das Landtechnik-Museum Braunschweig Gut Steinhof

Treffpunkt: Celler Heerstraße 336A, 38112 Braunschweig

Das Landtechnik-Museum Gut Steinhof ist ein rein ehrenamtlich geführtes Museum, in dem als Schwerpunkt die „Entwicklung der Landtechnik im zwanzigsten Jahrhundert“ dargestellt wird. Diese Zeit repräsentiert den Übergang von Jahrhunderte alten Arbeitsweisen mit Zugtieren und Handgeräten über die Dampfmaschinen zu Verbrennungsmotoren und Großgeräten. Der Erhalt der alten Gutsanlage, von der der Förderkreis seit über 40 Jahren einige Gebäude von der Stadt Braunschweig gepachtet hat, ist ein weiterer Schwerpunkt. Auf ca. 1400m² werden Maschinen und Arbeitsabläufe verschiedener Epochendargestellt, wobei die Exponate möglichst eisatzbereit und mit Spuren ihres Arbeitslebens präsentiert werden.

Forum Industriekultur e. V.

c/o Horst Splett
In den Springäckern 66
38126 Braunschweig

Vorstand

Dipl.-Ing. Horst Splett
Dipl.-Ing. Rüdiger Wendt
Manfred Dobberphul
Dr.-Ing. Karl-Oskar Proskawetz

Kontakt

kontakt@forum-industriekultur.de
+49 531 227 322 60
<https://www.forum-industriekultur.de>
YouTube @industriekulturlandschaft

Volksbank BRAWO

IBAN: DE75 2699 1066 2175 76700 00
Vereinsregister Braunschweig: VR 202191
Gläubiger-Ident-Nr.: DE73ZZ00002549755
Umsatzsteuer-Ident-Nr.: DE360209306

Veranstaltungen April 2026

Stand: 31.03.2026 – Änderungen vorbehalten -

Anmeldung und Tickets: <https://forum-industriekultur.eventbrite.com>



Neben den Geräten muss auch die Handhabung bewahrt werden, dazu werden Maschinen und Geräte bei Veranstaltungen im praktischen Einsatz präsentiert, um die althergebrachten Arbeitsweisen zu vermitteln.

Leitung: Hans-Heinrich Tomforde

Max. Teilnehmerzahl: 20

Infos und Anmeldung: <https://www.eventbrite.de/e/1982421958443>

So. 26. April, Beginn: 15:00 Uhr (Dauer: ca. 150 Minuten)

INDUSTRIEKULTUR verführt

Neues Leben auf dem Grund des Krieges: die „Brumme-Siedlung“

Treffpunkt: Waggumer Straße/Ecke Pappelallee, Braunschweig

Wie auf den Resten einer demontierten Rüstungsfabrik neues Leben entstand, lässt sich in der so genannten „Brumme-Siedlung“ in Bienrode entdecken. Der Rundgang durchmisst den Zeitraum 1937-1974: vom Aufbau einer Flugzeugproduktion für die nationalsozialistischen Kriegsziele bis zum Schlusspurt der Gemeinde vor der ungewollten Eingemeindung zur Stadt Braunschweig. In wechselnden Perspektiven beleuchtet Uwe Day den mühevollen Weg vom kleinen Bauern- und Handwerkerdorf mit einer benachbarten Luftwaffenschmiede zu einer wirtschaftlich kraftvollen Großgemeinde mit mehr als 2.000 Einwohnern.

Dabei erfahren die Teilnehmer, warum sich das Dorf vom Steuerreichtum in der NS-Zeit wenig kaufen konnte, welche Goldgräberstimmung „Schrott“ in den Nachkriegsjahren auslöste, weshalb der Gemeinderat „Luther&Jordan“ zu enteignen versuchte, wie mit Hilfe der katholischen Kirche Bienrodes Weg in die Zukunft freigemacht wurde, welche Rolle ein Braunschweiger Architekt und Siedlungsplaner dabei spielte und welche zeittypischen sozial-ästhetischen Muster in der Siedlungsplanung und den Bau- und Wohnstilen zum Ausdruck kamen, welches „Gold“ dafür aus den sandigen Böden der ehemaligen Spargelfelder gefördert werden musste und wie die Entstehung des neuen Ortsteiles auf die Modernisierung des Ursprungsdorfes zurückwirkte.

Leitung: Uwe Day

Max. Teilnehmerzahl: 15

Infos und Anmeldung: <https://www.eventbrite.de/e/1981409786008>

Di. 28. April, Beginn: 18:00 Uhr (Dauer: ca. 120 Minuten)

INDUSTRIEKULTUR Café spezial

Fremdarbeitereinsatz bei Büssing – NAG von 1935 bis 1945

Treffpunkt: Gedenkstätte KZ-Außenlager Schillstraße, Schillstraße 25, Braunschweig

Dr. Eckhard Fischer gibt in seinem Vortrag Einblicke in die Arbeitswelt in Zeiten des Nationalsozialismus und ihre schrecklichen Auswirkungen: Mit Beginn des Krieges im September 1939 verstärkte sich das Problem des Arbeitskräftemangels in den deutschen Betrieben. Dies wurde auch bei der Firma Büssing – NAG und ihrer Tochtergesellschaft, die Niedersächsische Motorenwerke Braunschweig – Querum, deutlich. Immer mehr Fachkräfte wurden zur Wehrmacht eingezogen. Um die Produktion für die kriegswichtigen Produkte aufrecht zu halten, wurden Arbeitskräfte eingestellt, die umgangssprachlich in der Firma als Fremdarbeiter bezeichnet wurden. Zu deren Unterbringung wurden eigens Lager eingerichtet.

Zum Beispiel das Lager Schuntersiedlung, das ein Arbeitslager für ausländische Zivilarbeiter war. 1941 wurde dieses Lager als Gemeinschaftslager für Frauen zwischen Lauditzkamp und Admiral-Scheer-Straße (heute Mergestraße) errichtet. Es wurde von der Deutschen Arbeitsfront verwaltet. Es umfasste vier Wohnbaracken aus Holz. Das Lager konnte 1942 200 Frauen aufnehmen, die bei den Niedersächsischen Motorenwerken arbeiteten.

Forum Industriekultur e. V.

c/o Horst Splett
In den Springäckern 66
38126 Braunschweig

Vorstand

Dipl.-Ing. Horst Splett
Dipl.-Ing. Rüdiger Wendt
Manfred Dobberphul
Dr.-Ing. Karl-Oskar Proskawetz

Kontakt

kontakt@forum-industriekultur.de
+49 531 227 322 60
<https://www.forum-industriekultur.de>
YouTube @industriekulturlandschaft

Volksbank BRAWO

IBAN: DE75 2699 1066 2175 76700 00
Vereinsregister Braunschweig: VR 202191
Gläubiger-Ident-Nr.: DE73ZZZ00002549755
Umsatzsteuer-Ident-Nr.: DE360209306

Veranstaltungen April 2026

Stand: 31.03.2026 – Änderungen vorbehalten -
Anmeldung und Tickets: <https://forum-industriekultur.eventbrite.com>



Das Arbeitslager Vechelde (ehemalige Jutespinnerei) war ein Außenlager des Konzentrationslager Neuengamme. Das Lager bestand ab Mitte September 1944 bis Ende März 1945. 400 Männliche Gefangene waren mit der Produktion von Kraftfahrzeuersatzteilen / Hinterachsfertigung und Vorderachsfertigung für Büssing – NAG beschäftigt. Das Lager wurde im März 1945 aufgelöst, nachdem durch Bombenschäden bei Büssing die Produktion eingestellt werden musste.

Besuchen Sie diesen historisch interessanten und wertvollen Vortrag, der sich auf Geschehnisse bezieht, die direkt vor unserer Haustür passierten.

Leitung: Dr. Eckard Fischer

Max. Teilnehmerzahl: 30

Infos und Anmeldung: <https://www.eventbrite.de/e/1981922586809>